

HEIMATBEILAGE



Blätter für Kultur- und Heimatpflege

Beilage des Amtsblattes der Verbandsgemeinde Gau-Algesheim

Nr. 6

Oktober 2013

23. Jahrgang

Kommunal-Wahlkampf in Gau-Algesheim vor 100 Jahren

von Arnold Avenarius-Herborn

Am 13. Oktober **1913**, also exakt 100 Jahre vor dem Weinfest-Sonntag am 13. Oktober **2013**, waren die wahlberechtigten Männer der Stadt Gau-Algesheim aufgerufen, die Mitglieder des Gemeinderates zu wählen; vgl. dazu die Nachricht und die Bekanntmachung auf Seite 2 dieser Ausgabe.

Die Befürworter der dazu aufgestellten Kandidaten betrieben noch am Wahltag Werbung für ihre jeweiligen Favoriten. Zu Aufrufen der einen Seite reagierte die Gegenseite mit eigenen Aufrufen, so dass im Wechsel beide Seiten mehrmals recht hitzig miteinander umgingen.

Auf den Seiten 3 bis 7 sind diese Aufrufe dokumentiert. Sie waren erhalten geblieben weil vergessen wurde, wo sie ab geblieben waren. Nach dem Tod von Richard Avenarius im Jahr 1917 sind diese Blätter zusammen mit anderen Schriften in einer Weinkiste auf dem Speicher des ehemaligen Kellerei-Gebäudes der Avenarius'schen Gutsverwaltung abgelegt und vergessen worden, - gottlob, sonst hätte man sie wohl längst entsorgt.

Vor dem Abriss dieses Gebäudes wurden diese Blätter wieder gefunden.

Anhand von Nachrichten der damals in Gau-Algesheim gedruckten Zeitung "Rheinischer Volksbote" aus den Jahren 1913/1914 können ergänzend die Bedingungen und Ergebnisse dieser letzten Wahl vor dem I. Weltkrieg dokumentiert und zugleich erläutert werden, d.h. wer wählen durfte (Seite 2) und wer von wie vielen Wählern gewählt wurde (Seite 8).

„Rheinischer Volksbote“



Hessische Rundschau

Gau-Algesheim, 12. September.

**** Stadtratswahl.** Laut Beschluß des Stadtrats findet, wie gemeldet, die Stadtrats-Ergänzungswahl am Montag, 13. Okt. d. J. statt. Es scheiden turnusgemäß aus die Herren: Kommerzienrat Avenarius, Quirin Ewen, Nik. Hattemer 2., Ad. Hollenbach und Wilh. Ockstadt. Die drei ersten Mitglieder sind auf neun Jahre, die beiden letzten auf sechs Jahre zu wählen.

Bekanntmachung.

Am 13. Oktober 1913, vormittags von 10 Uhr bis nachmittags 7 Uhr wird die Wahl von 5 Gemeinderatsmitgliedern der Gemeinde Gau-Algesheim vorgenommen.

Die Wahl findet statt im oberen Rathausaale.

Die Wahlberechtigten haben 5 Gemeinderatsmitglieder, davon mindestens 1 aus dem höchstbesteuerten Drittel der Wählbaren zu wählen.

Alle Wahlberechtigten werden daher eingeladen, an dem gedachten Termin sich persönlich einzufinden und ihre Stimme abzugeben.

Zugleich wird darauf aufmerksam gemacht, daß diejenigen, welche mit der Entrichtung der Kommunalsteuer zur Zeit der Wahl sich länger als zwei Monate im Rückstande befinden, zur Abstimmung nicht zugelassen werden, und daß daher alle diejenigen, welche am 11. Oktober 1913 mit der Entrichtung der im Monat Juli fällig gewesenen Kommunalsteuer im Rückstande waren, nur dann zur Abstimmung zugelassen werden können, wenn sie einen solchen Rückstand noch bis zur Wahl abführen, und daß dies geschehen, dem Wahlvorstand durch Vorzeigung ihrer Steuerquittung nachweisen.

Gau-Algesheim, den 2. Oktober 1913.

Groß. Bürgermeisterei Gau-Algesheim.
Hattemer.

Zur Gemeinderatswahl in Gau-Algesheim

am Montag, den 13. Oktober 1913, von Vormittags 10 Uhr bis Nachmittags 7 Uhr,
schlagen wir Ihnen an Stelle des Herrn Kommerzienrat Richard Avenarius, der wegen seines
vorgerückten Alters eine Wiederwahl abgelehnt hat,

Herrn Peter Kleisinger, Gastwirt

zur Wahl vor und bitten den Zettel ungestrichen in die Wahlurne zu bringen mit den Kandidaten:

Kleisinger Peter, Gastwirt

Ewen Quirin 6., Landwirt

Hattemer Nikolaus 2., Landwirt

Hollenbach Adam, Landwirt

Ockstadt Wilhelm, Tünchermeister

Wir bedauern den Rücktritt des verdienten Mitbürgers Herrn Kommerzienrat Avenarius.
Die Wiederwahl der sämtlichen Ausscheidenden wäre zweifellos gewesen, denn auch die letztge-
nannten vier anderen Herren sind durch ihre seitherige Tätigkeit genügend bekannt und haben
schon in früheren Wahlen hierfür die Zustimmung der Bürgerschaft gefunden.

Unser neuer Kandidat Herr **Peter Kleisinger**, ein durchaus erfahrener Bürger, ist aus dem **Arbeiter-
stande** und **Handwerkerstande** hervorgegangen, — er ist in **Landwirtschaft**, und besonders in **Weinbau**
und den Kulturen der Jetztzeit wie **Spargelbau** reichlich erfahren, — er ist Besitzer und Leiter eines gangbaren
Geschäftes, er stand lange Zeit an führender Stelle in unserem gut organisierten Vereinsleben!

Ein Mann aus dem Volke!

Er weiß, wo der Schuh drückt! Sorgen und Wünsche von Landwirten, Handwerkern, Arbeitern, Angestellten
sind ihm nicht fremd! Allzeit hatte er ein offenes Auge für die Errungenschaften der Neuzeit! Peter Kleisinger ist
ein Mann von Charakter und gebildet genug, um sein Wort zur rechten Zeit am richtigen Ort vorzubringen!

Mitbürger!

Darum auf zur Wahl für die vorgeschlagenen Kandidaten! Keiner veräume es seine Pflicht zu erfüllen!

Viele Wähler.

Mitbürger!

Soeben erscheint ein Flugblatt mit der Spitze gegen die Herren

Wilhelm Ockstadt und Peter Kleisinger

Es enthält unter Anderem den Satz:

„Die bereits seither dem Gemeinderat angehörenden Herren bedürfen keiner weiteren Empfehlung, da ihr verdienstvolles Wirken für die Gemeinde bekannt genug ist.“

Wir unterstreichen diesen Satz Wort für Wort; nehmen ihn aber auch in Anspruch für Wilhelm Ockstadt, der auch dem Gemeinderat seit einigen Jahren angehört, in allen Stücken seinen Platz ausfüllt und insbesondere als Baufachmann ein anerkannter Berater ist.

Daß einige Handwerker gegen ihn neidisch sind, daß ihn von gewisser Seite wegen seiner Tätigkeit in den Winzerkreisen am Zeug geflickt werden soll, daß familiäre Differenzen mit-sprechen, sollte eigentlich Privatsache sein.

Wenn er als neuer Kandidat in Frage käme, ließe sich darüber disputieren. Weil er sich aber bewährt hat, ist seine Wiederwahl ein Akt der Klugheit und Anerkennung.

Wer ihn ersetzen wollte, müsste viele Vorzüge mitbringen!

Uebrigens wie denkt das Volk über das Verhalten unserer Gegner?

Dieselbe Partei, die vor 3 Tagen mit den ausscheidenden vier Herren, Ockstadt also dabei, einen Kompromiß zum gemeinsamen Kandidieren geschlossen und sich zur Enthaltung jeglicher Sonderschritte verpflichtet hatte, veranlaßt und unterstützt einen Gegenkandidaten, egal wer aus Handwerkerkreisen den Vorzug erhält ob überhaupt ein Handwerker dran kommt, einzig bestrebt Zwietracht zu sähen, um Vorspann für ihren Dr. Herborn zu gewinnen.

Mitbürger!

Erinnert Euch an die Erfahrung bei früheren Wahlen!

Als Gegengewicht gebt unbeirrt Euere Stimme ab für unseren Kandidaten

Kleisinger Peter, Gastwirt

nebst den alten verdienten Herren

Ewen Quirin 6., Landwirt

Hattermer Nikolaus 2., Landwirt

Hollenbach Adam, Landwirt

Ockstadt Wilhelm, Tünchermeister

Warum geht Ockstadt + Kleisinger
Druckerei Heibel, Gau-Algersheim. **Viele Wähler.**

Achtung!

Der Fuchs geht um! Durch allerlei Manipulationen sucht man die Wähler irre zu führen. Wahrlich will man den seitherigen verdienten Gemeinderatsmitgliedern den Stuhl vor die Türe setzen.

Wo bleibt der Charakter?

Zuerst trifft man Vereinbarung und nunmehr agitiert man mit Hinterlist gegen dieselben! Die

Dummen werden nicht alle

Nach langem Suchen hat man einen Schlepplandidaten gefunden, um Stimmenzersplitterung hervorzuführen. Herr Kaspar Hassmer, Schreinermeister hatte vorher doch jede Kandidatur entschieden abgelehnt, weshalb es jetzt umsomehr erstaunen muß! Wähler, begreiffst Du? Zu Befehl!

Stillgestanden

vor der Achtung „Viele Wähler“, welche den Vertrauensbruch hervorgeführt haben, „Streich Kleisinger und Ockstadt“ Was soll mit Ewen, Hattemer und Hollenbach geschehen? Nur deutlich heraus mit der Sprache?

Rührt Euch!

Wähler und befundet Euere Dankbarkeit den Euch bekannten Bau-Algesheimer Männern von Wort und Tat. Laßt Euch nicht betören, tut Euere Pflicht und gebt ungestrichen den Zettel in die Wahlurne mit den Kandidaten:

Kleisinger Peter, Gastwirt

Ewen Quirin 6., Landwirt

Hattemer Nikolaus 2., Landwirt

Hollenbach Adam, Landwirt

Ockstadt Wilhelm, Tünchermeister

Drum auf zur Wahl im Interesse unserer Gemeinde!

Viele Wähler.

Mitbürger!

Ein Flugblatt fragt:

Wo bleibt der Charakter!

Mitbürger wir fragen Euch das Gleiche! Wer hat zuerst die getroffenen Vereinbarungen gebrochen und einen Gegenkandidaten aufgestellt?

Sind vielleicht Sozialdemokraten aus Mainz gekommen und haben den Gau-Algesheimer Zentrumsleuten den passenden Mann vorgeschlagen?

Was sagt Ihr zu dieser Tätigkeit eurer Vertrauensmänner?

Wie hat der anerkannte Baufachmann die Interessen seiner Kollegen vom Gewerbe im Gemeinderat vertreten?

Durch falsche Unterstellungen suchte er deren geschäftliches Ansehen zu untergraben.

Wie hat der so bewährte Kandidat vom Gewerbe seine Pflichten als Präsident in den Vereinen erfüllt?

Bürger laßt Euch nicht heirren und wählt charaktervolle Männer wie:

Ewen Quirin 6., Landwirt

Hattemer Nikolaus 2., Landwirt

Kaspar Hassemmer, Schreinermeister

Dr. Heinrich Herborn, Fabrikant

Hollenbach Adam, Landwirt

Viele Wähler.



Hessische Rundschau

Gau-Algesheim, 14. Oktober.

**** Stadtratswahl.** Die am Montag, 13. Okt. hier getätigte Stadtratswahl fand sehr rege Beteiligung. Von 652 Wahlberechtigten machten 514 von ihrem Wahlrechte Gebrauch; das sind rund 79%. Es waren fünf Stadträte zu wählen; nicht weniger als acht Mitbürger bewarben sich um die Stadtratswürde. Erst gegen Mitternacht konnte das Wahlergebnis festgestellt werden. Gewählt wurden auf 9 Jahre die Herren Stadträte Nikolaus Hattemer 2. mit 399 Stimmen, Quirin Ewen 6. mit 390 Stimmen, Adam Hollenbach mit 370 Stimmen; auf 6 Jahre wurden gewählt Herr Stadtrat Wilhelm Dackstadt mit 338 und neu Herr Gastwirt Peter Kleisinger mit 274 Stimmen. Weiter erhielten die Herren Fabrikant Dr. Herborn 199, Schreinermeister K. Hassmer 119, Bahnbeamter Phil. Theis 25 Stimmen. Zersplittert waren 14 Stimmen. Mit größter Spannung wurde, nachdem den ganzen Nachmittag von allen Seiten mit Hochdruck gearbeitet worden war, das Resultat entgegengenommen.



Hessische Rundschau

Gau-Algesheim, den 16. Januar.

**** Stadtratsitzung.** In der gestrigen Sitzung des hiesigen Stadtrats wurde das neugewählte Mitglied des Kollegiums, Herr Gastwirt Peter Kleisinger durch Herrn Bürgermeister Hattemer eingeführt und durch Handschlag verpflichtet. Weiter wurden die wiedergewählten Stadträte, die Herren Ewen, K. Hattemer 2., Hollenbach und Dackstadt vom Vorstehenden an ihre Pflichten erinnert. Herr Kommerzienrat Avenarius machte von seinem Rechte als Höchstbesteuerter, nach dem er Sitz und Stimme im Kollegium hat, Gebrauch und wählte als sein Vertreter Herr Dr. Herborn der Sitzung bei.

Impressum

Herausgeber:

Redaktion:

Fotografische Wiedergaben u. Layout:

Druck:

Verbandsgemeinde Gau-Algesheim

Carl-Brilmayer-Gesellschaft Gau-Algesheim

Dr. Michael Kemmer

Verlag + Druck, Wittich KG, 54343 Föhren